

Mathematik: Probleme mit Übergängen

Beitrag von „Potilla“ vom 9. Dezember 2005 14:23

Hallo zusammen,

ich verzweifle gerade ziemlich in meinem Matheunterricht 😞

Zugegebenermaßen habe ich eigentlich überhaupt keine Ahnung von Mathe, muss es aber als Klassenlehrerin an der LH-Schule natürlich unterrichten. Nun wurschtel ich mich mit meinen Schülern (5. Kl.) so mehr oder weniger gut da durch und stoße im Moment an meine Grenzen.

Wir rechnen im ZR 1000, aber ca. 1/3 der Schüler hat große Probleme bei den Übergängen, sprich: das Stellenwertsystem bzw. der Zahlaufbau ist ihnen nicht klar.

Sie haben teilweise Strategien entwickelt (durch Eltern, durch die vorher besuchte Schule ???), von denen sie nicht weichen (können):

z.B. $245 + 432 = (2+4=6 \ 4+3=7 \ 5+2=7)$

Bei dieser Aufgabe kommen sie dann natürlich mit 677 auf das richtige Ergebnis, bei $279 + 145$ funktioniert die Strategie leider nicht mehr und es kommen die seltsamsten Ergebnisse zu Stande...

So, nun meine Frage: Gibt es einen Weg, wie man Schülern das Lösen derartiger Aufgaben beibringen kann, ohne im Matheunterricht noch mal komplett von vorne zu beginnen? Kennt irgendjemand gutes Fördermaterial, ein lehrreiches Buch oder eine empfehlenswerte Fortbildung zum Thema???

Leider haben wir auch keinen "richtigen" Mathelehrer an der Schule, der mir da weiter helfen könnte. Der Tipp einiger Kollegen ist, jetzt einfach mit dem schriftlichen Addieren anzufangen, um den Schülern dann eben vielleicht auf diesem Wege die Übergänge klarzumachen???

Was meint ihr?

Gruß

Potilla